

2010 T.....?
AUSGEZEICHNET.





2010 TROLLINGER!

GAULT MILLAU 2012: EINER DER BESTEN IN WÜRTTEMBERG.

Nachdem wir 2011 mit der „Alten Rebe“ unter die fünf besten Trollinger in Württemberg gewertet wurden, war der Ehrgeiz neu entfacht. Das ist ganz nach dem Grundsatz der Generation: Tradition heißt nicht die Asche aufheben, sondern das Feuer weiterreichen. Dem kleinen Jahrgang 2010 konnten wir aus den Alten Reben am Beilsteiner Sandberg eine Selektion des Trollingers abgewinnen. Aus dem, was als „Alte Rebe“ so beliebt ist, ist die 1. Generation Trollinger hervorgegangen. → **Achten Sie auf den Trollinger mit dem „!“: Authentisch, schwäbisch, mit Weitblick.**

Wir freuen uns unheimlich und teilen diese Freude gerne mit Ihnen!
Ihre Generation, Marcel Wiedenmann





NACHLESE 2011

HURRA, WIR DURFTEN DOCH DABEI SEIN!

Verlust mit glücklichem Ausgang → Als am 12. Juli die zweite Welle des eisigen Beschusses aus der Unwetterzelle über dem Beilsteiner Wartberg vorüber war, stand unsere Familie vor dem wirtschaftlichen Nichts. 40 unendlich lange Minuten, Blattfetzen und Beerenreste, nur braun und trostlos, anstatt saftig grün. Aller Illusionen beraubt, mussten wir der Tatsache der verheerenden Erstschätzung von 80 % Hagelschaden der gesamten Rebflächen, ins Auge sehen. Wie soll es weitergehen? Unsere Reben waren zu der Zeit sehr weit in Ihrer Entwicklung vorangeschritten. Schon für Anfang September rechneten wir mit der Ernte.

Nur was man als kleines Wunder beschreiben kann, durften wir nach unserem Hilferuf erfahren. Wir waren in der Lage die



Trauben der gewünschten Sorten von 8 Hektar Rebfläche nicht zu kaufen, sondern in unmittelbarer Nachbarschaft kurzfristig zu pachten. Die bewirtschaftenden Winzer waren bereit, einen Großteil Ihrer Ernte nach unseren Vorstellungen bis zur Vollreife zu pflegen, selektiv und von Hand zu ernten und in unsere Kelter nach Beilstein zu bringen. Diese Entscheidungsgewalt lässt es rechtlich zu, den Status „Weingut“ beizubehalten. → **Ganz wichtig für Sie und uns:** Wir tragen faktisch das Risiko der Urproduktion, und können praktisch und moralisch die Trauben als unser eigen betrachten.

Einen ungewöhnlichen Schritt mussten wir unternehmen, um die Verluste bei den Sorten Kerner und Müller-Thurgau zu kompensieren. Beide waren hierzulande durch den Spätfrost am 4. Mai schon stark dezimiert. Unsere gepachteten Flächen befinden sich am Ilbesheimer Rittersberg und Leinsweiler Castell, 120 km westlich von Beilstein an der Südlichen Weinstraße. Die Weinberge bewirtschaften die Familie der Freundin von Marcel, der selbst 2006 in dieser Region arbeitete und sich dort gut auskennt. In einem Tross von 10 Leseleuten, LKW und Traktor durften wir in Eigenregie

das in den Annagarten holen, was unserem Anspruch entsprach. Im Angesicht der dortigen vollmechanisierten Ernte, gab unsere Lesemannschaft in den Weinbergen ein ungewohntes Bild ab.

→ **Heute können wir mit Fug und Recht sagen: Wir dürfen teilhaben an dem Spitzenjahrgang 2011.** Selbst der unversehrte Teil in Beilstein, hauptsächlich rote Burgunder, Riesling und Grauburgunder, erwiesen sich als unerwartet brillant in Güte und Quantität!

Was bleibt ist eine riesige Vorfreude, Ihnen die ersten Weine der 2011er Kollektion vorstellen zu dürfen. Eine Tiefe Dankbarkeit gegenüber allen Menschen die dazu beigetragen haben. Das Gefühl, zutiefst gerührt und überwältigt gewesen zu sein, im Angesicht der vielen Reaktionen aus dem Kreise der Liebhaber unserer Weine. Dass Unfassbares Wirklichkeit wird, in Form von einem „Türchen“, das doch immer wieder aufgeht.

Danke für Ihre Treue und Wertschätzung zu unserer Familie und unserer Leidenschaft, dem Wein.

Ihre glückliche Winzerfamilie aus dem Sankt Annagarten